

Heinrich Stieglitz

② **Katechetische
Entwürfe**
für das dritte Schuljahr

Brosch. Mk. 2.—

Gebd. Mk. 2.80

(Teuerungs- und Einbandauf-
schlag nicht mit eingerechnet)

Heinrich Stieglitz, der weit über Deutsch-
lands Grenzen bekannte Katechet, weist
in dem neuen Band der Praxis aus dem
reichen Schatz seiner Erfahrung neue Wege!

**Auflage
gering!
Papiermangel!**

Bestellen Sie sofort
Bestellzettel liegt bei

Wir liefern:

Einzelne Expl. mit 33 $\frac{1}{3}$ %

1 Kilo Kreuzband

(5 Expl. brosch. od. 3 Expl. gebunden)

mit 35%

1 Fünfstilopaket

(25 Expl. brosch. od. 15 Expl. gebunden)

mit 40%

Freiexemplare 13/12

Einbände mit 25%

Jos. Kösel'sche Bh., Kempten u. München

Erich Reiß Verlag/Berlin W. 62

②

Soeben erschienen:

Clemens und seine Mädchen

Ein kleiner Roman

von

Arthur Kahane

geh. M. 3.50, geb. M. 5.—

Mit einer entzückenden Umschlag- und Einband-
zeichnung von Wolf Schmidt †

Ein Fremder — idealistischer Abgesandter eines Komittees politischer Jünglinge — so schreitet am Beginn dieses Buches der Knabe Clemens die Freitreppe eines Berliner Bahnhofes herab, vor sich eine Welt voll Abenteuer. Und die Abenteuer nahen: zwei Mädchen, Eveline und Lili, treten in sein Dasein. Eveline, die wie ein Frühlingswind kommt und verschwindet, ist Traum und Seele. Lili, des Polizeiwachtmeisters Quadderbacke kleine Schwägerin, das „Luderchen“, ist der sinnliche Trieb. So erlebt der Knabe Clemens seine Jugend und Berlin im Guten und Bösen, im Phantastischen und Realen. Er sinkt in den Strudel, in ein Sprühfeuer von Psychologie, Dialogkunst und Handlungsfülle, das den Leser nicht weniger blendet als den Helden. Dann aber steht er mit einem Sprung wieder auf festem Boden, sich selbst und seiner Aufgabe gestählt zurückgegeben. Und am Ende des Buches schreitet der zum Mann gereifte Clemens die Freitreppe des Berliner Bahnhofes empor, um neuen Menschen und Dingen entgegenzureisen. Aber seine Jugend und Berlin haben ihm die Erkenntnis gebracht, die man nicht erlernen kann, sondern erleben muß.

Der geistvolle Essayist Arthur Kahane hat sich mit diesem „kleinen Roman“ in die erste Reihe der modernen Erzähler gestellt. Der Hauch von Erotik, der sein spielerisch-tieffinniges Buch umhüllt, erinnert in mancher Beziehung an Flauberts „Education sentimentale“.